ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 122. Середа 23. Октября. — Mittwoch 23. October **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Проживающій въ Женевѣ др. Руссель изобрѣвъ аппаратъ для переливанія крови живаго человѣка, обратился въ министерство внутреннихъ дѣлъ съ просьбою рекомендовать аппаратъ этотъ врачамъ земскихъ больницъ.

О вышеизложенномъ врачебное отдѣленіе Лифляндскаго губернскаго управленія доводитъ до свѣдѣнія желающихъ пріобрѣсть этотъ аппаратъ, стоющій 50 руб. сер., присовокупляя, что о доставленіи онаго слѣдуетъ обратиться въ медицинскій департаментъ. № 1354.

Der in Genf wohnhafte Dr. Roussel hat sich an das Ministerium des Innern mit der Bitte gewandt, einen von ihm erfundenen Apparat zur Transfusion sämmtlichen an Landhospitälern angestellten Aerzten empfehlen zu wollen.

Bei Mittheilung des Vorstehenden werden von der Medicinal-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung alle Diejenigen, die sich vorerwähnten Apparat anzuschaffen wünschen, hierdurch aufgefordert, wegen Beschaffung desselben, unter Vorstellung dessen Preises von 50 Rbl. S., sich an das Medicinal-Departement wenden zu wollen.
Nr. 1354.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende Sachen als gefunden eingeliefert worden sind, und zwar: 1 Säckchen enthaltend: 1 jüdische Gebetdecke und Zehngebote, 1 schwarzer Alpacca Sonnenschirm, 1 alter schwarzer Regenschirm, 1 schwarz seidener Sonnenschirm, 1 alte kleine schwarzlederne Tasche, 1 alter Reisesack, enthaltend 1 leinene Serviette, 1 bunten Shawl und 1 Buch, — 1 schwarzer Regenschirm und 1 Sonnenschirm in einem Zeugüberzuge, 1 schwarzer Regenschirm mit dunklem Holzstiel, 4 Photographien von Landschaften in Rahmen unter Glas, 1 Pistolenfutteral von schwarzem Leder, 1 altes Portemonnaie, enthaltend circa 1 Rbl. S., 1 braunledernes Taschenbuch, enthaltend einen Paß, mehrere Documente und Geld, — 1 Sack, enthaltend 1 Bauermantel, 1 kleines Tönnchen, 2 Holzgefäße mit Kaffee und 1 mit Strömlingen, — sowie nachstehende, verdächtigen Leuten abgenommene Sachen: 1 Theekessel, 1 Portemonnaie, 1 Sattel, 1 Stemmeisen und 1 Rock.

Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.
Riga Polizei-Verwaltung, den 16. October 1874.
Nr. 8328. 3

Vom Schlockschen Magistrate werden hiermit sämmtliche Polizei-Verwaltungen ersucht nach dem unter polizeilicher Aufsicht dieses Magistrats gestellten Lübeckschen Unterthan, Schiffsarbeiter Heinrich Wilhelm Kalau Nachforschungen zu veranstalten und denselben im Ermittelungsfalle diesem Magistrate arrestlich einzusenden. Nr. 964. 3
Schlock-Rathhaus, am 16. October 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte der gewesene Techelfersche Arrendator, Werrosche Bürgerokladist Andreas Sarfels, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, hiemit aufgefordert, innerhalb drei Monaten a dato dieser Publication und spätestens am 15. Januar 1875 bei diesem Landgerichte entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten, behufs Anhörung des in Klagesachen seiner wider die Frau Therese Gräfin Aspremont, verwittwete von Wulf, geb. von Köchly und die Herren Vormünder der unmündigen Kinder des weiland Herrn dim. Landgerichtsassessors Emil v. Wulf pcto. Contracterfüllung und Indemnisation hieselbst unterm 6. September 1874 sub Nr. 1823 gefällten Urtheils, so wie behufs Anhörung der in Klagesachen des Dorpater Kaufmannes C. Gottlieb Keller wider den qu. Andreas Sarfels pcto. Wechselforderung hieselbst unterm 7. September 1874 sub Nr. 1825 ergangenen Resolution zu erscheinen, bei der Commination, daß beim Ausbleiben in der vorgeschriebenen Frist das beregte Urtheil und die bemeldete Resolution als dem gewesenen Techelferschen Arrendator Andreas Sarfels publicirt angesehen und alsdann weiter erfolgen soll, was Rechtens.
Dorpat, den 15. October 1874. Nr. 2120. 3

Von der Werroschen Steuerverwaltung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ebenso dringend als ergebenst ersucht, nach den nachbenannten in die Einberufungsliste zur Ableistung der Militairpflicht eingetragenen, im Jahre 1853 geborenen Werroschen Okladisten, welche bis hiezu sich nicht gemeldet haben, die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle anhersenden zu wollen:
Peter Friedrich Frohse;
Carl Ludwig Michelsohn, hält sich angeblich in der Stadt Fellin auf;
Nicolai Ziebel;
Carl Eduard Masing, angeblich in der Stadt Pernau wohnhaft;
Carl Alexander Taldas;
Alexander Knepper;
Alexander Granberg, im Walkschen Kreise unter dem Gute Kroppenhof domicilirend;
Sergei Jefimow Worobjew, im Dörptschen Kreise;
Alexander Semenow Limonow, im Dörptschen Kreise unter dem Gute Aija;
Alexander Dmitrijew Kapustin;
Michaila Mironow Beläjew;
Nicolai Bogdanow Ziplätkin;
Denis Alexejew Bubnow, im Dörptschen Kreise, angeblich unter dem Gute Allatzkiwwi;
Sergei Bogdanow Woronow, angeblich in der Stadt Dorpat wohnhaft.

Zugleich wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Loosung der der Militairpflicht unterliegenden Werroschen Stadtgemeindeglieder im laufenden Jahre am eilften November Vormittags um 9 Uhr hieselbst stattfinden wird. Nr. 72. 2
Werro-Steuerverwaltung, den 12. October 1874.

Von der im Dörptschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Hellenormschen Gemeindeverwaltung werden sämmtliche, außerhalb der Gemeinde domicilirenden hiesigen Gemeindeglieder desmittelst aufgefordert, behufs Anfertigung der Familien-Liste spätestens bis zum 10. November d. J. ihre Familienglieder aufzugeben. Die Aufgabe muß enthalten, die namentliche Benennung sämmtlicher Familienglieder und zwar müssen für diejenigen, die nach der X. Seelenrevision durch Geburt hinzugekommen sind, Taufscheine und für die Verstorbenen Todtenscheine beigebracht werden, widrigenfalls sie sich der gesetzlichen Strafen zu gewärtigen haben werden.

Gleichzeitig werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeien diesseits ersucht, alle in ihren Jurisdictionsbezirken sich aufhaltenden, zur hiesigen Gemeinde angeschriebenen Individuen strengstens anzuhalten, daß dieselben obiger Aufforderung Erfüllung geben. Nr. 146. 2
Hellenorm, am 5. October 1874.

Von der Neu-Nursieschen Gemeinde-Verwaltung (im Dörpt-Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele) werden sämmtliche, außerhalb der Gemeinde domicilirenden Neu-Nursieschen Gemeindeglieder desmittelst aufgefordert, behufs Anfertigung der Familienliste in kürzester Frist und nicht später als bis zum 20. November 1874 ihre Familienglieder aufzugeben. Die Aufgabe, welche entweder persönlich oder auch über die Post geschehen kann, muß enthalten die namentliche Benennung der sämmtlichen Gemeindeglieder und zwar müssen für diejenigen, die nach der X. Seelen-Revision durch Heirath oder Geburt hinzugekommen sind, Trau- und Taufscheine, und für die, die durch den Tod abgegangen sind, Todtenscheine hinzugefügt werden, widrigenfalls sie sich der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen haben werden.

Gleichzeitig werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten hiermit ersucht, alle in ihren Jurisdictionsbezirken sich aufhaltenden, zu dieser Gemeinde verzeichneten Individuen strengstens anhalten zu wollen, daß dieselben obiger Aufforderung im bestimmten Termin Erfüllung geben.
Neu-Nursie Gemeindeverwaltung, den 9. October 1874. Nr. 225. 2

Am 3. October 1874 sind von einer Delegation des Mitauschen Oberhauptmanns-Gerichts durch's Loos folgende kurländische unkündbare Pfandbriefe zur Einlösung am 12./24. Juni 1875 bestimmt worden:

A. 5% Pfandbriefe:

à 1000 Rbl.: Nrs. 256, 508, 4895, 4925, 4932, 5114, 5126, 5181, 5229, 5297, 6151, 6236, 8015, 10145, 10299, 11369, 11371, 12942, 13347, 16384, 18090, 19969;

à 500 Rbl.: Nrs. 478, 1054, 1166, 1407, 3627, 4045, 4079, 4555, 5616, 7080, 7084, 7702, 7937, 7950, 7308, 7944, 7956, 8174, 9005, 9102, 9109, 9158, 9177, 9232, 9450, 9506, 12275, 12288, 16350, 16530, 17379, 18751, 18752, 19874, 19920;

à 100 Rbl.: Nrs. 1286, 1292, 2276, 2337, 2456, 3278, 4410, 5333, 5971, 7009, 9696, 10024, 11561, 11837, 12366, 12369, 12525, 13746, 13877, 16139, 16308, 16611, 17029, 17077, 17097, 17941, 18298, 18332, 18543, 18634, 19256, 19259, 19671, 19673;

à 50 Rbl.: Nr. 1008, 1338, 1415, 1417, 1421.

B. Metall-Pfandbriefe:

à 1000 Rbl.: Nrs. 484, 1466, 1671, 1839, 1887, 2738, 3294, 3491, 3543, 3910, 5202, 5881, 6150, 6539;

à 500 Rbl.: Nrs. 124, 614, 1009, 1042, 2321, 2790, 2832, 2906, 4121, 4561, 4744, 5238, 5915, 6279, 6841;
à 100 Rbl.: Nrs. 66, 351, 371, 372, 390, 391, 392, 395, 451, 461, 892, 2008, 2009, 2011, 2482, 3068, 3669, 4330, 4337, 5064, 5842, 6430, 6435, 6450, 7042.

Die Direction des kurländischen Credit-Vereins kündigt demnach diese Pfandbriefe zum 12./24. Juni 1875 und fordert die Inhaber derselben auf, diese ihre Pfandbriefe nebst sämmtlichen noch nicht fälligen Zins-Coupons und dem Talon am 12./24. Juni 1875 der Casse des kurländischen Credit-Vereins einzuliefern, dafür aber den Capitalbetrag in Empfang zu nehmen.

Die Verrentung dieser Pfandbriefe hört mit dem 12./24. Juni 1875 auf.

Rückständig sind noch immer folgende, bereits früher ausgelooste Pfandbriefe, deren Verrentung also schon aufgehört hat. (Das Jahr, von wann ab zu Johannis die Verrentung aufgehört hat, ist bei der Pfandbriefsnummer in Klammern angegeben).

I. 5% Pfandbriefe:

à 500 Rbl.: Nrs. 21 (1873), 2575 und 2578, 8859 und 9090 (1874), 11265 (1873);
à 100 Rbl.: Nrs. 351 (1873). 500 (1871), 946 (1874), 1547 (1873), 1556 (1872), 1570 (1874), 1616 (1872), 4413 (1871), 5334 (1874), 5768 (1872), 6809 (1873), 7005 und 9709 (1874), 9919 (1872), 9929 (1871), 9939 und 9956 (1874), 9967 (1873), 9990 (1870), 9994 (1873), 10008 und 10021 (1874), 10379 (1873), 10401 (1871), 12861 (1870), 13413 (1871), 13426 (1872), 13459 (1874), 13924 (1872), 14007 (1873), 16055, 17654, 17912 und 18602 (1874);
à 50 Rbl.: Nrs. 355, 807 und 1298 (1874).

II. Metall-Pfandbriefe:

à 1000 Rbl.: Nrs. 1733 (1874), 2012 (1872), 3182 (1871);
à 500 Rbl.: Nrs. 3633 (1874), 5295 (1873);
à 100 Rbl.: Nrs. 318 (1874), 1402 und 2050 (1873), 2419 (1872), 3712 (1874), 4577 (1873), 5328 und 5984 (1874).

Mitau, den 10. October 1874. Nr. 1686. 1

Kad pehz zeen. Widſ. Gubbernatora Leelkunga pawehla no 11. Merz ſ. g. ar Nr. 844 tas preekſch nahkoſcha gadda rekruſchu ſaſaukſchanas-rullu rakſtiſchanas waijadſigais ſaimu-regiſters ſagattawojams, tad teek zaur ſcho no Ballod pagaſta-waldibas (Burtneeku draudſê) wiſſas pilsſehtu- un ſemmu-polizejas peeklahjigi luhgtas, winnu aprinkôs dſihwodameem ſchi pagaſta-lohzekleem, tikpatt wihreeſcheem kà ſeeweeſcheem pee 2 Rubl. ſ. ſtrahpes peekohdinaht, kà lai tee appakſch minnetai pagaſta-waldibai wiſſwehlaki lihdſ 14. November ſ. g. ſawas un ſawu familiju wezzuma-ſihmes peeneſs. Nr. 226. 2

Ballod pagaſta waldiſchana, taî 12. Oct. 1874.

Kad tas ſche peederrigs Dahw Jehkabſohn (diſchlers un wis wairak uſ eiſenbahni pee wagonu buhweſchanas rihkojas) ar jaw no 23. April 1872 g. notezejuſchu plakkatpaſi (iſ zehſu kreis rentejas) taggad apkahrt blandahs, tad teek zaur ſcho wiſſas pilſehtu- un ſemmu-waldibas peeklahjigi luhgtas, runnâ ſtahwedamu D. Jehkabſohn ja kur atrohdas zeeti nemt un ſcheit atſuhtiht.

Peeſihmejums, pehz paſes rahdiſchanas: wezs 32 gaddi, garums 2 arſchin 7 werſchok, meli mati, pelekas azzis un gluds gihmis. Nr. 135. 1

Spahru pagaſta nammâ, taî 11. Okt. 1874.

Palſmanes un Rauſas pagaſta peederrigi, ahrpuſs walſts dſihwodami-lohzekli wihreeſchi un ſeeweeſchi teek uſaizinati, ſawas familijas-, dſimmſchanas- un mirſchanas-ſihmes no 1858 gaddâ ſahkoht lihdſ 1. Nowemberi ſ. g., ſchai pagaſta waldiſchanai ar waijadſigu rakſtamu-naudu peeneſt.

Tapatt teek wiſſi ahrpuſs pagaſta dſihwodami-lohzekli uſaizinati, ſawas uſturreſchanas-ſihmes un paſſes pr. 1874/75 gad. prett waijadſigahm makſaſchanahm lihdſ 1. Nowemberi ſ. g. iſnemt.

Tee kurri ſcho ſluddinaſchanu nepaklauſihs, tiks ar 1 rubl. ſ. ſtrahpeti un zeetihs bes tam wiſſus ſliktumus, kas zaur to waretu zeltees.

Palſmanes un Rauſas, taî 7. Oktober 1874. Nr. 196. 1

Kad tas pee krohn Eſchumuiſchas walſts peederrigs (zehſu kreiſ' ſkujenes draudſes) Jahn Dimmiter, jau wairak gaddus bes paſſes blandahs, (Rihgâ) un irr ar krohn un walſts nodohſchanahm parradâ palizzis un tapat arri tas Spriz Platneek ſchinnî gaddâ bes paſſes Rihgâ uſturrahs, kurram pehz jaunu karra deeneſt likkumu noteikſchanas, irr pee rekrutu lohſchu wilkſchanas jaſtahjahs; kurra notiks 11. Nowember ſ. g. — tad teek wiſſas pilſehtu- ka arri ſemmu-polizeijas waldiſchanas peeklahjigi luhgtas — kur tohs atraſtu, — wiſs wehlaki lihdſ 5. Nowember ſ. g. pee ſchihs walſts wald. ka arreſtantus peeſuhtiht gribbeht.

Kr. Eſchumuiſchas walſts wald., tai 10. Okt. 1874. Nr. 86. 1

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des am 8. Januar 1850 verstorbenen hiesigen Einwohners Anton **Korpulewsky**, der sich im Besitz seiner Großtochter, der Frau Maria Jankowsky, geb. Gutkow, befindet, gleiche oder bessere Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 19. März 1875 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre etwanigen Ansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit denselben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 19. September 1874.

Nr. 698. 1

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть къ наслѣдству умершаго 8-го Января 1850 года Рижскаго жителя Антона Корпулевскаго, находящемуся во владѣніи его внучки, Г-жи Маріи Янковской, урожд. Гутковой, равныя или лучшія наслѣдственныя требованія, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 19. Марта 1875-го года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 698. 1

Рига-ратгаузъ, 19. Сентября 1874 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der allhier verstorbenen Wittwe Juliane Dorothea **Schwarz**, verwittwet gewesenen Tiedke, geb. Kallwitz, irgend creditorische Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 16. März 1875 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 689. 1

Riga-Rathhaus, den 16. September 1874.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти вдовы Юліаны Доротеи Шварцъ, бывшей замужемъ за Тидке, урожд. Калвицъ, или кто состоитъ ему должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 16. Марта 1875 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій, а также показанія своихъ долговъ; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 689. 1

г. Рига-ратгаузъ, 16. Сентября 1874 года.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Rigaschen Vogtei-Gerichte anhängigen **General-Concurssache** des abwesenden Korbmachers **Moritz Müller** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Rigaschen Vogtei-Gerichte Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegations-Termine, bei diesem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, resp. berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 20. Sept. 1874. Nr. 503. 1

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Rigaschen Vogtei-Gerichte anhängigen **General-Concurssache** des hiesigen Handlungs-Commis Friedrich Eduard Wilhelm Salte ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Rigaschen Vogtei-Gerichte Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegations-Termine, bei diesem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, resp. berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der in Rede stehenden **Concursmasse** aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogtei-Gerichte den 20. Sept. 1874. Nr. 507. 1

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum des Kaufmanns **Julius Gabler** nachgegeben worden, als werden von der I. Section des Landvogtei-Gerichts dieser Stadt, Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderung zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen, angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 19. März 1875 und beziehentlich der alsdann von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine bei diesem Landvogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf solcher Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter berücksichtigt noch zugelassen werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1377. 1

So geschehen Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts, den 19. September 1874.

Von einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst mit Hinterlassung eines förmlichen Testaments verstorbenen Peter Gawrila **Orlowsky**, sowie an den **Nachlaß** des hierselbst mit Hinterlassung einer letztwillig, jedoch nicht unter Beobachtung der für die Errichtung von Testamenten nach Stadtrecht vorgeschriebenen Formalitäten, getroffenen Verfügung verstorbenen Fräuleins Agnes **Normann** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Peter Gawrilow Orlowsky, resp. die letztwillige Verfügung des Fräuleins Agnes Normann anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 3. April 1875 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments, resp. der letztwilligen Verfügung zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1155. 2

Dorpat-Rathhaus, am 3. October 1874.

Von dem Rathe der Stadt Walk wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß über

den Rest des, aus dem öffentlichen Verkauf des dem weil. Edelmann Friedrich von Grochowsky gehörig gewesenen, in der Stadt Walk sub Pol.-Nr. 75 belegenen Wohnhauses erzielten Meistbotsschillings der Concurs eröffnet worden ist und werden demnach Alle, welche an den bezeichneten Meistbotschillingsrest irgend welche Ansprüche erheben zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 6 Monaten vom heutigen Tage ab gerechnet, also spätestens bis zum 20. März 1875 bei diesem Rathe zu melden, bei der Verwarnung, daß sie nach Ablauf dieser Frist mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern mit denselben gänzlich abgewiesen werden sollen. Zugleich wird allen Denjenigen, welche der Nachlaßmasse des vorbezeichneten Friedrich von Grochowsky in irgend einer Weise verschuldet sind oder ihm gehörige Gelder oder andere Vermögens-Stücke in Händen oder Verwahr haben, hierdurch nachdrücklichst anempfohlen, bei Vermeidung gesetzlicher Beahndung, binnen derselben Frist bei diesem Rathe die schuldige Anzeige zu machen. Nr. 1164. 2

Walk-Rathhaus, am 20. September 1874.

Mand. nom. des Fräuleins Emilie Wieberg ist von dem Herrn Hofgerichtsadvocaten A. L. Wulffius bei dem Rathe der Stadt Walk darauf angetragen worden, zur Mortification einer, auf dem in der Stadt Walk belegenen dem Herrn Friedrich Eberhard Schultz gehörigen und demselben am 6. Juni 1850 öffentlich aufgetragenen Wohnhause ingrossirt befindlichen, von dem genannten Herrn Friedrich Eberhard Schultz zum Besten des Fräuleins Emilie Wieberg ausgestellten und am 4. December 1872 dem Pfandbuche für die Stadt Walk einverleibten hypothekarischen Obligation über 600 Rbl. S., da das Original-Schulddocument abhanden gekommen, ein Proclam zu erlassen.

In solchem Anlaß fordert der Rath der Stadt Walk Alle und Jede, welche wider die Mortification und Deletion der beregten abhanden gekommenen Obligation von 600 Rbl. S.-M. Einwendungen oder Ansprüche an dieselbe formiren zu können vermeinen sollten, in Grundlage des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements, hierdurch auf, ihre vermeinten Einwendungen, Ansprüche oder Forderungen im Laufe von 6 Monaten a dato, spätestens also bis zum 20. Februar 1875 bei diesem Rathe ordnungsmäßig zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, das obgedachte Forderungsdocument aber als in keiner Hinsicht ferner giltig, vielmehr für mortificirt und delirt erkannt und an Stelle des abhanden gekommenen ein neues Exemplar ausgefertigt werden wird. Nr. 1078. 1

Walk-Rathhaus, am 20. August 1874.

Kad tas pee Druweenas walsts (Walkas aprinki, Tirsas draudsē) peerakstits Jehkab Krastin ir parradu dehl konkursi krittis un winna mantas tika okzionā pahrdotas, un — tas pee Welke walsts (Zehsu aprinki Wez-Peebalgas draudsē) peerakstits scheejenas Pehrle mahjas rentneeks Peter Albert ir nomirris un kurra mantas parradu dehl tiks okzionā pahrdotas, tad teek zaur scho wissi winnu parradu deweji un nehmeji usaizinati, treju mehneschu laikā, tas irr lihds 4. Janwar 1875 pee schahs walststeesas peeteiktees, jo pehz tam pirmajee wairs netiks klausiti un arr otreem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 63. 2

Druweenas walststeesa, tai 4. Oktoberi 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tönnis Johannson, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Perst belegenen Grundstücks Pökka mält Nr. 18, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wie auch des Herrn Besitzers von Perst, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. März 1875 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Pökka mält Nr. 18, groß 22 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Jürri Piir, für den Kaufpreis von 4500 R. S.

Fellin, den 30. Sept. 1874. Nr. 1513. 3

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die Lieferung von Steinmaterial zur Remonte der von der Stadt Riga zu unterhaltenden Strecken der Riga-Engelhardshoffschen und Riga-Mitauer Chaussee pro 1875 übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 31. October und 5. und 7. November d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung resp. ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 17. October 1874.

Nr. 1222. 3

Лица, желающія принять на себя поставку каменныхъ матеріаловъ, потребныхъ для ремонта содерживаемыхъ городомъ участковъ Рижско-Энгельгардгофскаго и Рижско-Митавскаго шоссе за 1875 годъ, приглашаются симъ явиться въ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 31. Октября и 5. и 7. Ноября мѣсяцевъ въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

г. Рига-ратгаузъ, 17. Октября 1874.

№ 1222. 3

Diejenigen, welche die zum Dünaufer hin bei der Marktschenke außerhalb der Marstall-Ausfahrt belegenen Schifferküchen auf 3 Jahre, d. i. vom 1. Januar 1875 bis zum 31. December 1877 miethen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17. und 24. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1202. 1

Riga-Rathhaus, den 10. October 1874.

Лица, желающія брать въ наймы кухню для шкиперовъ, состоящую къ двинской набережной у рѣчнаго шинка за конюшеннымъ выѣздомъ, срокомъ на 3 года, т. е. съ 1. Января 1875 г. по 31. Декабря 1877 года, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 17. и 24. ч. сего Октября мѣсяца, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 10. Октября 1874 г.

№ 1202. 1

Diejenigen, welche ein in der Mitauer Vorstadt auf Gravenhof, unweit der kleinen Lagerstraße und gegenüber dem ehemals Siegfried'schen Höfchen belegenes Stadtgrundstück von 400 Qu.-Faden im Flächenraum auf Erbzinsrecht kaufen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 21. und 24. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1220. 1

Riga-Rathhaus, den 17. October 1874.

Лица, желающія брать въ потомственное оброчное содержаніе городской грунтъ, состоящій на Митавскомъ форштатѣ въ Гравенгофѣ, не далеко отъ малой Лагерной улицы и насупротивъ прежней дачи Зигфрида, величиною въ 400 кв. саженъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 21. и 24. ч. сего Октября мѣсяца, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся. №1220. 1

Рига-ратгаузъ, 17. Октября 1874 года.

Diejenigen, welche das Abnehmen der Dünafloß-Salz- und Ambarenbrücke vom Strome, sowie das Einbringen der Brückentheile in den Wintergraben, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 21. und 24. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus den 17. Oktober 1874.

Nr. 1219. 1

Лица, желающія принять на себя снятіе мостовъ Двинскаго плавучаго, для разгрузки соли и амбарнаго, и доставленіе отдѣльныхъ частей означенныхъ мостовъ въ зимній каналъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 21. и 24. ч. сего Октября мѣсяца, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся. № 1219. 1

г. Рига-ратгаузъ, 17. Октября 1874 года.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der auf Antrag des Herrn Advocaten C. Bornhaupt, Namens des hiesigen Hausbesitzers Kirill Fedorowitsch Tschernitschew auf den 19. November 1874 anberaumte öffentliche Verkauf des dem hiesigen Hausbesitzer Jacob Krews genannt Ruschmann gehörigen im 2. Quartier des Mitauer Vorstadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 2 auf Gravenhof belegenen Immobils, nachdem der Meistbotsimpetrant Tschernitschew vollkommen befriedigt worden, nicht stattfinden wird.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 14. Oct. 1874. Nr. 1452. 3

Von der II. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Schmiedemeisters Carl Schadewitz der öffentliche Verkauf des der Sattlermeistersfrau Tatjana Charitonowa Moser verw. Samailow gehörigen im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Nr. 275, nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Mosk. Stadtth. 2. Quart. sub Pol.-Nr. 173 an der Sprenkstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 16. November 1874 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 12 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der II. Section des Landvogteigerichts, den 16. Mai 1874. Nr. 470. 3

Von der II. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Fleischer-Gesellen Georg Scheffel der öffentliche Verkauf des dem Tride Kaluing gehörigen, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 411, nach der neuern Eintheilung im 2. Mosk. Stadtth. 1. Quart. sub Pol.-Nr. 388 an der Neu-Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 16. November 1874 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 12 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der II. Section des Landvogteigerichts den 16. Mai 1874. Nr. 469. 3

Управленіе государственными имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что въ присутствіи Либавскаго городскаго полицейскаго управленія 26. Ноября сего года, въ 12 часовъ полудня, будетъ производиться рѣшительный, безъ переторжки, изустный торгъ, съ допущеніемъ объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, на продажу изъ 1. части Рутцауской и изъ Нидербартауской казенныхъ лѣсныхъ дачъ Курляндской губерніи, Гробинскаго уѣзда, занумерованныхъ и заклейменныхъ перестойныхъ сосновыхъ деревъ, въ пяти отдѣльныхъ торговыхъ единицахъ:

а. изъ 1. части Рутцауской дачи:

1) въ кварталѣ 11 с 498 деревъ, оцѣненныхъ по таксѣ 656 руб. 30 к.;
2) въ кварталѣ 12 а с 81 дерево, оцѣненное по таксѣ 140 руб. 55 к.;
3) въ кварталахъ 34 m 95, 96, 102 и 103 1396 деревъ оцѣненныхъ по таксѣ 2860 р. 43 коп.;
4) въ кварт. 31 лѣс. 2 дѣл. 14, и въ кварт. 52 лѣс. 2 дѣл. 29 783 дерева, оцѣненныя по таксѣ 1268 руб. 52 к., и

б. изъ Нидербартауской дачи:

5) въ кварталѣ 24 а 158 деревъ, оцѣненныхъ по таксѣ 477 руб. 34 к.

Желающіе торговаться обязаны представить залогъ въ размѣрѣ не менѣе 20% съ продажной суммы; надбавка же на торгахъ будетъ приниматься какъ въ % сверхъ таксовой цѣны, такъ и опредѣленными суммами, съ учетомъ по числу пней срубленныхъ деревъ.

Подробныя условія продажи могутъ быть разсматриваемы въ управленіи государственными имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ и въ Либавскомъ полицейскомъ управленіи въ присутственные дни съ 10 до 3 часовъ дня, а равно и у мѣстныхъ лѣсничихъ, у которыхъ находятся также и вѣдомости продаваемымъ деревьямъ. № 5705.

Рига, 17. Октября 1874 года.

Von der Baltischen Domainen-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 26. November d. J. um 12 Uhr Mittags in der Sitzung der Libauschen Polizei-Verwaltung definitive Torge ohne Peretorge, zum Verkauf von nummerirten und gestempelten Kiefern-Stämmen aus dem 1. Theile des Rutzauschen und aus dem Niederbartauschen Forstes des Kurländischen Gouvernements, Grobinschen Kreises, mit Zulassung von Boten in versiegelten Couverts, in folgenden fünf Torg-Einheiten werden abgehalten werden, und zwar:

a. aus dem 1. Theile des Rutzauschen Forstes:

1) in dem Quartale 11 c 498 Stämme, taxirt 656 Rbl. 30 Kop.;
2) in dem Quartale 12 a c 81 Stämme, taxirt 140 Rbl. 55 Kop.;
3) in dem Quartale 34 m 95, 96, 102 und 103 1396 Stämme, taxirt 2860 Rbl. 43 Kop.;
4) in dem Quartale 31, Schlag 2, Parcelle 14, und in dem Quartale 52, Schlag 2, Parc. 29 783 Stämme, taxirt 1268 Rbl. 52 Kop., und

b. aus dem Niederbartauschen Forste:

5) in dem Quartale 24 a 158 Stämme, taxirt auf 477 Rbl. 34 Kop.

Die Kaufliebhaber sind verpflichtet, einen Salog im Betrage von 20% der Verkaufssumme vorzustellen. Die Ueberbote werden sowol in Procenten als auch in bestimmten Ziffern über den Taxenwerth, mit Rechnungslegung nach Stückzahl der Stobben, angenommen werden.

Die nähern Verkaufs-Bedingungen können eingesehen werden sowol in der Domainen-Verwaltung an den Sitzungstagen von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags, als auch in der Libauschen Polizei-Verwaltung und bei den örtlichen Förstern, woselbst auch die Verzeichnisse über die zum Verkaufe bestimmten Stämme sich befinden.

Riga, den 17. October 1874. Nr. 5705.

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по представленію Свіяжскаго уѣзднаго полицейскаго управленія, для удовлетворенія иска генералъ-маіора Михаила Обрѣзкова въ 1050 р., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащая должнику Петру Платонову Киселевскому часть общаго имѣнія наслѣдниковъ статскаго совѣтника Платона Киселевскаго. Имѣніе это состоитъ Казанской губерніи, Свіяжскаго уѣзда, при дер. Малыхъ Ширданахъ, Старыя тожъ, въ пустошахъ Жилецкой, Хотенковской и пожняхъ: Тараканиха, Прорва, Замотаиха, Осиновка и Сripичиха, Львиха тожъ, въ коихъ числится земли разнаго качества, за надѣломъ крестьянъ, удобной 205 дес. 207 саж. и неудобной 38 дес. 129 саж., изъ этого числа принадлежитъ должнику до 64 десятинъ. Все имѣніе оцѣнено въ 5569 руб. 41 коп., а часть должника въ 1458 р. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 16. Января 1875 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей о публикаціи относящіеся. № 8902. 3

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Херсонскаго губернскаго правленія, для удовлетворенія претензіи Маіора Ипполита Жовнеровскаго въ 662 р. 75 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Капитану Николаю Павлову Ефимову домъ, состоящій Херсонской губерніи въ г. Александріи, на Казначейской улицѣ; домъ этотъ внутри двора, плетеный мазанный глиною, покрытъ шелевкою, имѣющій съ передняго фаса стеклянную галлерею, длин. $18^{3}/_{4}$ арш., шир. $11^{3}/_{4}$ арш., при немъ флигель на улицу мазанный глиною, крытъ тесомъ, длин. 7 арш. шир. 6 арш., сарай рубленный изъ пластинъ, погребъ, кухня, ледникъ, баня и колодезь; земли подъ дворомъ и огородомъ длин. 62 саж. шир. 26 саж., оцѣненъ въ 1500 р. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 22. Января 1875 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіеся. № 8695. 3

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что въ исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ наслѣдниковъ купцовъ Матуса и Нохима Гринеровъ — казенныхъ 596 руб. $22^{1}/_{2}$ коп. и частныхъ 4895 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Гринеровъ, состоящее въ губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1. части, по Маковецкому переулку и Шкловской ул., заключающее въ себѣ каменныя обгорѣлыя стѣны 3-этажнаго дома длин. 7 саж., шир. 5 саж. и вышиною до 17 арш. каменный фундаментъ, оставшійся отъ деревяннаго дома, длин. 6 саж. 1 арш., шир. 7 саж. 2 арш. и земли 292 квадр. саж. и 2 арш.; оцѣнено въ 1878 руб. Продажа эта дудетъ производиться въ срокъ торга 17. Января 1875 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 8087. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
совѣтникъ: **Гакенъ.**

Старшій секретарь Г. Гаоферберъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil

Schiffs-Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Kämmerei-Gerichts wird am 5. November d. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Börse der hölzerne, circa 35 Pferdekraft starke

Bugsir-Dampfer „Salis“

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. Besagter Dampfer liegt am Lübecker Dampfschiff-Steg zur Besichtigung.

Carl Berner, Schiffsmakler.

Die

Russische Feuer-Assecuranz-Compagnie

(gegründet im Jahre 1827)

bringt hiermit zur Kenntniß der Interessenten, daß die bisher selbstständige

Agentur Arensburg aufgehoben

und der Bezirk Oesel, Mohn und Dago der

Agentur Reval zugetheilt

worden ist. 3

Mathias Holst, Architect,
Inspector.

Auction.

Im Auftrage des Rigaschen Landgerichts wird Freitag den 25. October d. J. um 1 Uhr Nachmittags, im Hofe des Schlosses, eine gut erhaltene

Fensterkalesche

auf liegenden Federn gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Riga, den 23. October 1874.

Krons-Auctionator, Coll.-Ass. Constantinowitsch.

Verloren.

Am heutigen Tage ist mir aus der Bude ein **braunledernes Taschenbuch** mit meiner mir vom Rigaschen Kabalsamte ausgestellten Legitimation, einer Rechnung des Kaufmanns Engelbeck, einem **Prämienschein der zweiten Anleihe, Serie 08026, Nr. 36** und mehreren werthlosen Papieren abhanden gekommen. Dem Ueberbringer obiger Sachen wird eine angemessene Belohnung zugesichert, gleichzeitig aber auch Jedermann vor Ankauf gewarnt.

Riga, den 23. October 1874.

Sebastian Schawlow,
Schalpforte, Bude Nr. 61.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthumer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das B.-B. des Kownoschen Ebräers Heirsch Jankelowitsch Ebitrit d. d. 29. Januar 1874 Nr. 151 gültig bis zum 24. October 1874.

Anzeige für Liv- und Kurland.

F. W. GRAHMANN, Riga.

Lager von

Pflügen, Eggen, Klee- und Getreide-Sämaschinen, Kornreinigungs-, Sortir- und Dreschmaschinen,

Verkauf von

Lokomobile, Dampf- und Dampfdresch-Maschinen

aus der ältesten Fabrik Englands von **R. Garrett & Sons**, Leiston,

Gras- und Getreide-Mähmaschinen

aus der für diesen Artikel berühmten Fabrik von **Samuelson & Co.**, Banbury,

Permanente Ausstellung

schwedischer, englischer und deutscher

Landwirthschaftl. Maschinen und Ackergeräthe.

Riga, Nikolaistraße, neben dem Schützengarten.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига. 23. Октября 1874 г.

Типографія Губернскаго Управленія